



„Das Geheimnis des Erfolgs ist die Beständigkeit des Wollens“: Mit Geldpreisen honorierte die Sparkasse Coburg-Lichtenfels die erfolgreichen Teams der StartUp-Werkstatt.

STARTUP-WERKSTATT

effectlab.de startete voll durch

Team des Neustadter Arnold-Gymnasiums gewann Planspiel der Sparkasse Coburg-Lichtenfels

Den diesjährigen StartUp-Wettbewerb der Sparkasse Coburg-Lichtenfels haben Morten Schmelzer, Martin Blümel, Christian Lipfert und Thorsten Schmidt gewonnen. Das Quartett vom Neustadter Arnold-Gymnasium überzeugte die Jury mit ihrem virtuellen Unternehmen „effectlab.de“ und belegte damit auch vordere Plätze auf Landes- und Bundesebene.

COBURG/LICHTENFELS. - StartUp wurde 1997 von den Sparkassen zusammen mit dem „Stern“ und der Unternehmensberatung McKinsey & Company ins Leben gerufen. Ziel ist es, Existenzgründer bei der Durchsetzung Erfolg versprechender Geschäftsideen zu unterstützen. Seit 1999 gibt's bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels die StartUp-Werkstatt. Sie soll Schülern kurz vor dem Eintritt ins Berufsleben die Gelegenheit geben, sich mit den Fragen der Selbstständigkeit auseinander zu setzen. Insgesamt beteiligten sich 16 Schulteams aus Coburg, Lichtenfels und Burgkunstadt mit fiktiv gegründeten, aber unter realen Bedingungen geführten Unternehmen am Wettbewerb. Sechs bewiesen bis zum Schluss Durchhaltevermögen.

Diese Zahlen unterstreichen nach Ansicht von Direktor Roland Vogel, dass „die StartUp-Werkstatt ein Spiel, jedoch kein Kinderspiel ist“. Bei der Siegerehrung lobte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, Roland Vogel, Einsatz und Elan, mit denen die Teams in den zurückliegenden sechs Monaten



Einen Volltreffer landete das Team des Neustadter Arnold-Gymnasiums mit „effectlab.de“ beim StartUp-Wettbewerb der Sparkasse Coburg-Lichtenfels. Von links: Projektbetreuerin Heike Mohrand, Lehrer Dr. Alfred Hofmann, Christian Lipfert und Thorsten Schmidt (beide „effectlab.de“) sowie Marketingleiter Rainer Engelhardt und stellvertretender Vorstandsvorsitzender Roland Vogel. Auf dem Bild fehlen Morten Schmelzer und Martin Blümel.

FOTOS: SCHEPPE

ihre fiktiven Unternehmen gegründet und führten. „Das Geheimnis des Erfolgs ist die Beständigkeit des Wollens“, sagte Vogel verbunden mit der Hoffnung, dass Motivation und Engagement bei den Teilnehmern auch zukünftig anhalten.

„Respekt. Ihr habt gute Arbeit geleistet und die neuen Medien klasse genutzt“, konstatierte Heike Mohrand, die bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels die StartUp-Werkstatt betreut. Den Schülern attestierte sie ein hohes Maß an Kreativität, Teamfähigkeit, Entschlussfreudigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen. Mohrand: „Ich bin sicher, dass durch die gemachten Erfahrungen viele Teilnehmer ihre beruf-

liche Zukunft klarer sehen.“ Den beteiligten Lehrern und Paten-Unternehmen dankte sie für die Unterstützung.

Mit „effectlab.de“ hatte das von Dr. Alfred Hofmann ge-coachte Team des Neustadter Arnold-Gymnasiums die Nase vorn und kassierte für den Sieg eine Prämie von 300 Euro. Auf Landesebene belegte es den sechsten, auf Bundesebene den 35. Platz. Dieses virtuelle Unternehmen basiert auf der Idee, für Kleinkunden Flyer oder andere Drucksachen in professionellem Layout zu entwerfen und zu drucken. Als Paten-Unternehmen stand der Glashandel Maier GmbH zur Seite. Mittlerweile gibt's „effectlab.de“ als angemeldetes Gewerbe auch in der

Realität, wie Christian Lipfert bei der Siegerehrung erklärte. Thorsten Schmidt sattelte noch eins drauf: „Wir haben unseren Service noch auf die Durchführung von Partys ausgedehnt und werden das erste Event am 20. August ihm ehemaligen Exkalibur veranstalten.“

200 Euro gingen an den Zweitplatzierten, die „Lichtenfelser Quellgeister AG“. Christian Hornung, Katrin Schneider, Jennifer Flores, Carolin Fischer und Patrick Vollkommer von der Berufsschule Lichtenfels vermarkteten Wasser mit heilender Wirkung aus eigener Quelle, trieben die Entwicklung und Produktion weiterer Getränke an und bauten Absatzmärkte im In- und Ausland kontinuierlich

aus. In Bayern schafften die „Quellgeister“ Rang 19, im Bund Platz 144.

Der dritte Preis (100 Euro) ging an das Team „Eventfabrik“ von der Staatlichen Fachoberschule Coburg. Schwerpunkt des von Nazil Güner, Johannes Bechmann, Anne Hörlein, Sebastian Spindler, Maximilian Sammler, Wolfgang Lang und Patrick Höhn gegründeten Unternehmens war Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wobei der Schwerpunkt im Konzertbereich lag. Auf den vierten Platz (50 Euro) setzte die Jury das Team „Sportsfly“ (Tobias Bergner, Lukas Herold, Nils Nicol und Philipp Rodriguez) vom Lichtenfelser Meranier-Gymnasium. Ihre Geschäftsidee: In einer Kneipe (Sports-Bar) Liveübertragungen von Sport-Events und Busfahrten in diesem Metier anzubieten. Das Team „Hot GmbH“ (Alexander Kohles, Jenny Piesker und Thomas Bock) vom Gymnasium Burgkunstadt belegte den fünften Platz (30 Euro) mit ihrem Produkt Homework-Transfer, das das klassische Hausaufgabenheft ersetzt. Zudem ermöglicht es den Mail-Kontakt zwischen Schüler und Lehrer.

Außer Konkurrenz spielte das Sparkassen-Team „HeadJam“ (Andre Hofmann, Jennifer Pagger, Elena Pendel, Andrea Bornschlegel, Daniela Meixner und Helene Hamburg) mit. Intern belegten die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres den ersten Platz mit dem Vertrieb eines Musikterminals, das Personen ohne Internetzugang die individuelle Gestaltung von CDs ermöglicht.